

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis der Religionswissenschaft im Wintersemester 2015/16

BACHELORSTUDIERENDE

Religions
WISSEN
schaft

(Stand: 13.10.2015)

Lehrveranstaltungen für Bachelorstudierende ab dem 1. Semester

53003 GRUNDLAGEN SYSTEMATISCHER RELIGIONSWISSENSCHAFT I

Dozent: Prof. Dr. Christoph Bochinger

Proseminar 2 SWS, Di 8-10 in GW II – S 5, Beginn: 20.10.2015

Modulzuordnung: BA KuG REL A1, Kombifach RW-1, Kombifach neu REL A1

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, ein grundlegendes Verständnis der Religionswissenschaft und ihres Gegenstands zu gewinnen. Zu den Themen gehören: Religionswissenschaft als Kulturwissenschaft; Religionsbegriff; Religiöse Symbolbestände; Religion und Gemeinschaft; Religion und Individuum; das Besondere der Religionswissenschaft im Verhältnis im Verhältnis zu anderen sozial- und kulturwissenschaftlichen Fächern sowie zur Theologie und Philosophie; historische und vergleichende Methode. Wir befassen uns auch mit der Frage der Wertneutralität und den Aufgaben der ReligionswissenschaftlerInnen in der Gesellschaft.

Voraussetzungen: keine

Literatur: Bochinger, Christoph: Religionswissenschaft, in: Michael Roth (Hg.), Leitfaden Theologiestudium, Göttingen 2004, 183–216.

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. Darmstadt 2002.

Stolz, Fritz: Grundzüge der Religionswissenschaft. 3., durchges. Aufl. Göttingen 2001.

53013 GRUNDLAGEN SYSTEMATISCHER RELIGIONSWISSENSCHAFT III

Dozentin: Prof. Dr. Eva Spies

Seminar 2 SWS, Mo 12-14 in GW II – S 8, Beginn: 19. 10.2015

Modulzuordnung: BA Kuwi: C5, BA KuG: REL A3; Kombifach: RW-1

Inhalt: Dieser Kurs ist als Weiterführung und Vertiefung der Kurse Grundlagen systematischer Religionswissenschaft I & II konzipiert und sollte erst nach diesen (ab dem 3. Semester) besucht werden. Im Seminar werden Gegenstände, Perspektiven und methodische Zugänge der jüngeren und gegenwärtigen Religionsforschung besprochen. Die im Seminar über wöchentliche Textlektüre erarbeiteten Themen und Ansätze stehen exemplarisch für den *state of the art* des Faches und orientieren sich gleichzeitig an den Forschungsgebieten der Bayreuther Religionswissenschaft. Ziel ist es, die in den ersten beiden Grundlagenkursen begonnene Beschäftigung mit religionswissenschaftlichen Fragestellungen, Perspektiven und Debatten fortzusetzen und so die Kenntnisse systematischer Religionswissenschaft zu vertiefen. Außerdem soll die kritische und vergleichende Diskussion religionswissenschaftlicher Positionen eingeübt werden.

53014 INDIGEN? TRADITIONELL? SONSTIG? RELIGIÖSE TRADITIONEN DES AFRIKANISCHEN KONTINENTS

Dozentin: Prof. Dr. Eva Spies

Seminar 2 SWS, Di 10-12 in RW – S 45, Beginn: 20.10.2015

Modulzuordnung: BA Kuwi C4; BA KuG REL B; Kombifach RW-3; Kombifach Afrika in der Welt Modul C; Master A1

Inhalt: Geht es um die Benennung und Beschreibung religiöser Traditionen auf dem afrikanischen Kontinent, dann scheint es einfach, Islam, Christentum, Judentum oder Hinduismus zu unterscheiden. Was aber zeichnet diejenigen religiösen Formen aus, die oft in die Kategorie traditionell, indigen, afrikanisch oder sonstig fallen? Was vereint sie? Ist die bisweilen verwendete Bezeichnung „ATR – African traditional religions“ sinnvoll oder eher problematisch? Warum spricht man hier nicht von „Weltreligionen“?

Ziel des Seminars ist es, die Debatten um die Benennung religiöser Traditionen in Afrika kennenzulernen und zu lernen, die verschiedenen Systematisierungsversuche kritisch zu hinterfragen. Im Seminar werden beispielhaft Vorstellungen und Praktiken indigener religiöser Traditionen besprochen, wie auch aktuelle Versuche, afrikanische religiöse Traditionen zu revitalisieren. Neben der kritischen Reflexion religionswissenschaftlicher Systematik soll das Seminar also auch einen ersten Einblick in religiöse Traditionen auf dem afrikanischen Kontinent geben.

53005 ÜBUNG ZUR EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

Dozent: Stefan Schröder, M.A.

Übung 2 SWS, Di 14-16 in GW II – S 7, Beginn: 20.10.2015

Modulzuordnung: BA KuG: REL A1, Studium Generale

Inhalt: In dieser Übung werden grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und eingeübt. Zu diesen Arbeitstechniken gehören zum Beispiel der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, das Halten von Vorträgen und Referaten, das Verfassen einer Hausarbeit und das korrekte Zitieren.

Die Übung richtet sich explizit an StudienanfängerInnen, die das Fach Religionswissenschaft im Studiengang Kultur und Gesellschaft studieren und ist für diese verpflichtend.

Studierende aus höheren Semestern sind aber ebenfalls herzlich willkommen.

NEU: OFFENES TUTORIUM FÜR ALLE FRAGEN RUND UM DIE RELIGIONSWISSENSCHAFT

Tutorin: Alice Kaiser, Masterstudierende

Tutorium, Mo, 14-16 in Raum 2.09, Gebäude GW II, Beginn: 26.10.2015

Für weitere Informationen, Rückfragen etc. steht Frau Alice Kaiser zur Verfügung:

alice.kaiser91@gmail.com

53008 SELECTED TOPICS IN THE STUDY OF RELIGION

Dozent: Dr. Stefan Kurth

Seminar 2 SWS, Di, 12-14 in GW II – S7, Beginn: 20.10.2015

Modulzuordnung: BA Kuwi: A2, BA KuG: REL A3, REL D 1, REL TMR, Erasmusstudierende

Inhalt: In this course we will look at some recent and ongoing debates within the Study of Religion. Given that current debates can *per se* not be covered comprehensively, we'll take the freedom to pick some theoretical and methodological issues that spark our interest.

To accomplish this, we'll experiment with a number of strategies to gain easy access to complex matters and voluminous works, such as book reviews, podcasts, summarizing articles and chapters. And finally, we hope to improve our capacity as well as our confidence to read, discuss and

eventually present and write in English – which are indispensable skills not only for an academic career, but also for most jobs in professional fields like cultural exchange, international affairs, media, human resources management and many more.

53016 RELIGION VOR ORT

Dozent: Dr. Stefan Kurth

Seminar 2 SWS, Do, 16-18 in GW II – S 7, Beginn: 15.10.2015

Modulzuordnung: BA Kuwi: C5, BA KuG: Rel C; Kombifach RW-4; IWE, EWS, Studium Generale

Inhalt: Im Seminar werden wir uns auf der Grundlage religionswissenschaftlicher Fragestellungen und Diskussionen (z.B. Religiositätstypen, *vernacular religion*, fluide Religion) exemplarisch mit lokalen religiösen Phänomenen in Bayreuth und Umgebung sowie mit Möglichkeiten ihrer empirischen Erforschung (v.a. Beobachtungs- und Interviewverfahren) befassen.

Ältere und neuere Religionsgemeinschaften und ihre Anhänger stehen ebenso auf dem Programm wie ‚spirituelle‘ Orte, Szenen und Events. Auch eine Exkursion in die Fränkische Schweiz (Druidenhain u.a.) ist geplant.

53021 ON “SEX AND THE CITADEL” AND “WOMEN WITH MUSTACHES...” BUT “...WITHOUT MEN”. – AN INTRODUCTORY CLASS ON MUSLIM AND ISLAMICATE SEXUALITIES

Dozentin: Leyla Jagiella, M.A.

Seminar 2 SWS, Do 14-16 in GW II – S 7, Beginn: 15.10.2015

Modulzuordnung: BA Kuwi: C4, C5, C7; BA KuG: REL C, REL D, REL F; Master: R1, G4, G6, G7, I1, I2, I3, I3, I4, I5 (Master alt G3, G4), Kombifach: RW-3, RW-4, RW-5, Erasmusstudierende, IWE, EWS.

Inhalt: “Sex sells” says an old marketing slogan. Hopefully the title of this class will meet the promise of said slogan. The slogan tells us something about the primordial interest that sex and sexualities have always given rise to in human beings and also something about the intrinsic connection that this interest has always had to issues of economics and social organization. The problems that arise from this connection have always busied regular Muslims as much as the scholarly elites of Islam who in past centuries have already written volumes on questions of sexual theory and practice. Meanwhile, issues of sex and sexuality have also given rise to numerous cultural productions in Islamicate settings. Both find their continuation in an encounter with modern questions of ethics in our contemporary world, negotiated by different segments of the modern Muslim Ummah in various dynamic ways. In this class we will talk about lawful and unlawful sex in Classical Islam, about Islamic State executions following accusations of homosexuality, about temporary marriages and gender reassignment surgery in modern Iran and about traditional third gender roles in South Asian Islam and about all the steamy details in between.

53024 EINFÜHRUNG IN DEN ISLAM

Dozentin: Prof. Dr. Paula Schrode

Vorlesung 2 SWS, Mo 10-12 in GW II – S 7, Beginn: 19.10.2015

Modulzuordnung: BA Kuwi: C4; BA KuG: REL B; Master G4-G7, I1-I6 (Master alt: G3, G4); Kombifach: RW-3, RW-4, RW-5; IWE, EWS, Studium Generale

Inhalt: Diese Vorlesung gibt einen ersten Überblick über Entstehungsgeschichte und Grundzüge islamischer Traditionen, Praktiken und Institutionen. Besonderes Augenmerk soll dabei auch auf die Hintergründe zeitgenössischer Phänomene gelegt werden. Die Veranstaltung führt nicht nur in

religionsgeschichtliche Themenkomplexe ein, sondern bietet auch Einblicke in die Forschungsgeschichte zum Islam und in wissenschaftliche Debatten. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Lehrveranstaltungen für Bachelorstudierende ab dem 4. Semester/ Masterstudierende

53004 SÄKULARITÄT IN DER RELIGIONSWISSENSCHAFT

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Bochinger, Stefan Schöder M.A.

Hauptseminar, 2 SWS, Mi 10-12 in GW II – S 7, Beginn: 14.10.2015

Modulzuordnung: BA Kuwi C7, BA KuG REL D1, REL F1-F6; Master R1-R3; Kombifach RW-5

Inhalt: Wer sich mit Religion befasst, sollte auch ihr Gegenüber, das Säkulare, kennen. Es wurde in der Religionswissenschaft bisher sehr viel weniger thematisiert. Der fächerübergreifende wissenschaftliche Diskurs um das Säkulare hat aber spätestens mit den Publikationen Talal Asads („Formations of the Secular“, 2003) und Charles Taylors („A Secular Age, 2007) eine neue Dynamik erhalten.

Für die Religionswissenschaft spielt das Säkulare auf verschiedenen Ebenen eine zentrale Rolle. Zum einen versteht sich das Fach selbst als säkulare Disziplin. Andererseits beeinflussen z.B. ein säkularer Staat oder eine säkulare Öffentlichkeit den klassischen Gegenstandsbereich des Faches, die Religion(en). Drittens gibt es immer mehr Menschen, die sich nicht mit Religion identifizieren; der Religionssoziologe Jörg Stolz nennt sie die „Säkularen“. Die Debatte um „Nichtreligion“ (darunter werden Menschen verstanden, die sich dezidiert von Religion distanzieren) hat noch eine weitere Ebene zum Säkularitätsdiskurs hinzugefügt, die das Säkulare selbst in den Gegenstandsbereich der Religionswissenschaft integriert. Die gleiche Frage stellt sich auch bei den „Säkularen“.

Dieses komplexe Geflecht zu entwirren ist Ziel des Seminars. Dazu werden klassische und aktuelle Texte zum Säkularitätsdiskurs gelesen.

Voraussetzungen: Das Seminar setzt religionssystematische Grundkenntnisse voraus. Es ist deshalb ausschließlich für Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende ab dem 4. Fachsemester geeignet.

Literatur zur Vorbereitung:

- Bochinger, Christoph (2013): Das Verhältnis zwischen Religion und Säkularität als Gegenstand religionswissenschaftlicher Forschung. In: Führding, Steffen und Peter Antes (Hg.): Säkularität in religionswissenschaftlicher Perspektive. Göttingen. S.15-58.
- Dressler, Markus und Arvid-Pal S. Mandair (2011): Introduction: Modernity, Religion-Making and the Post-Secular. In: Diess. (Hg.): Secularism and Religion-Making. Oxford u.a. S. 3-36.
- Quack, Johannes (2014): Outline of a Relational Approach to “Nonreligion”. In: Method and Theory in the Study of Religion 26. S. 439-469.

53006 RELIGIÖSE GEGENWARTSKULTUR. THEORETISCHE GRUNDLAGEN, THEMEN, FORSCHUNGSBEISPIELE

Dozent: Prof. Dr. Christoph Bochinger

Hauptseminar mit Vorlesungsanteilen, 2 SWS, Mo 16-18 in GW II – S 8, Beginn: 19.10.2015

Modulzuordnung: BA KuG: REL C, REL D, REL V; BA Kuwi: C 5, C 7; Kombifach neu: REL C, REL S;

Kombifach alt: RW 4, RW 5; Master: G6, G7 (Master alt G4)

Inhalt: Das Seminar bietet einen Überblick und eine kritische Reflexion des Arbeitsfeldes der religiösen Gegenwartskultur. Anhand von konkreten Forschungsbeispielen erschließen wir uns

gemeinsam folgende Themen: Terminologie; kultur- und sozialwissenschaftliche Grundlage; Forschungsfelder der religiösen Gegenwartskultur; religiöse Selbst- und Fremdbilder; wechselseitiger Zusammenhang von Forschungsfragen, Theorien und Erkenntnisinteressen; Spezifika eines religionswissenschaftlichen Zugangs und interdisziplinäre Vernetzung; Bezug zu historischen und vergleichenden Fragestellungen; Rolle der Religionswissenschaft in politischen und gesellschaftlichen Prozessen.

Voraussetzungen: Das Seminar setzt Grundkenntnisse in der religiösen Gegenwartskultur voraus. Es ist deshalb ausschließlich für Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende ab dem 4. Fachsemester geeignet.

Literatur zur Vorbereitung:

Christoph Bochinger, Katharina Frank: Religion, Spiritualität und Säkularität in der Schweiz, in: A.M. Riedi u.a. (Hg.): Handbuch Sozialwesen Schweiz, Bern: Haupt, 2013, 201-2013.

Linda Woodhead, Rebecca Catto (Ed.): Religion and Change in Modern Britain, London: Routledge, 2012.

Edith Frank, Verena Maske (Hg.): Religionswissenschaft zwischen Sozialwissenschaften, Geschichtswissenschaften und Kognitionsforschung, Marburg: IVK-Religionswissenschaft, 2014
[<http://archiv.ub.uni-marburg.de/es/2014/0002/pdf/mob02-online.pdf>]

53007 LEKTÜREKURS WILLIAM JAMES: DIE VIELFALT RELIGIÖSER ERFAHRUNG/ THE VARIETIES OF RELIGIOUS EXPERIENCE

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Bochinger/ Prof. Dr. Carlos Kölbl
Hauptseminar, 2 SWS, Di 16-18 in AI – S 111, Beginn: 20.10.2015

Modulzuordnung:

BA KuG: Psychologie: Psy B1, Religionswissenschaft: REL TMR, REL B, REL D;

BA Kuwi: C7; MA alt: G3, G4; MA neu: G4, G5, G6, G7; Kombifach RW-5; Kombifach neu: REL S1, S2; Erasmusstudierende

Inhalt: William James (1842 – 1910) war in seiner Zeit ein hoch innovativer Vordenker. Er war der Mitbegründer der philosophischen Schule des Pragmatismus (gemeinsam mit Charles S. Peirce u.a.) und gilt auch als Begründer der nordamerikanischen Psychologie auf naturwissenschaftlicher Basis. Auch der Begriff „Pluralismus“ geht in seiner angelsächsischen Denktradition auf diesen Autor zurück: Anders als in der Metapher des „Melting Pot“ begründete James die Dynamik der nordamerikanischen Gesellschaft damit, dass sie sich aus zahlreichen kulturell heterogenen Elementen zusammensetzt und gerade deshalb „stark“ ist. In seinen berühmten Gifford-Lectures von 1900 bis 1902 in Edinburgh, „The Varieties of Religious Experience“, entwickelte James anhand von Textzeugnissen und anderen Quellen eine empirische Sicht auf unterschiedliche Ausprägungen individueller Religiosität, die bis heute wissenschaftlich modern und lesenswert erscheint. Im Lektüreseminar wird dieses Werk von James (fast) in Gänze gemeinsam gelesen, eingerahmt durch eine allgemeine Einführung in das Denken von James als Psychologe und als Begründer des Pragmatismus.

53012 METHODEN IN DER RELIGIONSFORSCHUNG

Dozent: PD Dr. Markus Dreßler

Hauptseminar 2 SWS Mi 8-10 in GW II – S 7, Beginn: 14.10.2015

Modulzuordnung: BA Kuwi A2, C7, BA KuG D1, D2; Master G1, G2

Inhalt: In diesem Seminar werden wir uns zunächst einen Überblick über die Vielfalt der Methoden der Religionsforschung erarbeiten. Unsere Lektüre und Diskussion wird von zwei Leitfragen geleitet sein: Welche Methoden eignen sich für welche empirischen Kontexte und Fragestellungen? Was sind die spezifischen Erkenntnismöglichkeiten und Beschränkungen verschiedener Methoden? In einem zweiten Schritt werden wir uns mittels ausgewählter Studien mit der Anwendung bestimmter

(qualitativer) methodischer Zugänge beschäftigen. Darüber hinaus wird den Seminarteilnehmerinnen die Möglichkeit gegeben, unter Anleitung, individuell oder in Gruppenarbeit selbst kleinere Forschungsprojekte durchzuführen, um so erste praktische Erfahrungen in qualitativer Religionsforschung zu sammeln.

Voraussetzung: Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende ab dem 4. Fachsemester

53017 PRAKTISCHER UMGANG MIT UNGEDRUCKTEN QUELLEN

Dozentin: Ines Liere, M.A.

Blockseminar 2 SWS, Vorbesprechung: Montag, 19.10.15, 14 Uhr in Raum 2.09 (GW II, 2. Obergeschoss), Block 1: 06./07. Nov 2015, Block 2: Archivbesuch in Nürnberg 20. Nov 2015
Modulzuordnungen: BA Kuwi: D1; BA KuG: REL V, BQ, REL TMR; Master: G1, G2; Kombifach: RW-5; Kombifach neu S1, S2; IWE, Studium Generale

Voraussetzung: Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende ab dem 4. Fachsemester

Inhalt: Ziel des Seminars ist es, den Umgang mit ungedruckten Quellen (wie Briefen, Urkunden, Protokollen, etc.) zu erlernen – vom Auffinden, über das Lesen und Analysieren bis zur Verarbeitung in wissenschaftlichen Arbeiten. Wir werden das Lesen von Handschriften aus unterschiedlichen Epochen üben und verschiedene Textanalyse-Verfahren kennenlernen, die uns bei der Auswertung von Quellen helfen. Eine Exkursion in das Landeskirchliche Archiv der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (Nürnberg) soll zudem mit der Benutzung von Archiven vertraut machen.

53026 TÜRKISCHLEKTÜRE

Dozentin: Prof. Dr. Paula Schrode

Seminar, 2 SWS, Di 10-12 in RW – S 47, Beginn 20.10.2015

Modulzuordnung: BA Kuwi: B4-B6, BA KuG: Rel Tür (Verzahnungsbereich), Master: G8, G9, I7, I9 (Master alt: G5); Kombifach RW-5, IWE, EWS, Studium Generale

Inhalt: Dieser Sprachkurs richtet sich an Studierende, die anhand religionsbezogener Texte ihre Grundkenntnisse im Türkischen vertiefen möchten. Als Lektüre werden Auszüge aus türkischen Originalquellen verwendet. Die genauere Auswahl wird an das sprachliche Niveau sowie die inhaltlichen Interessen der Gruppe angepasst.

53025 ANTHROPOLOGY OF ISLAM

Dozentin: Prof. Dr. Paula Schrode

Seminar, 2 SWS, Do 10-12 in Audimax – S 96, Beginn: 15.10.2015

Modulzuordnung: BA KuG D, F; BA Kuwi: C 4, Kombifach: RW-3, Master R1-R3, I 1-6

Inhalt: „Anthropology of Islam“ is a term for theoretical and methodological approaches at the interfaces of cultural anthropology and the study of Islam. In this class we are going to discuss such approaches by reading programmatic texts as well as exemplary ethnographic accounts of Islam in different local contexts. For advanced students who already participated in classes on Islam.

53023 SCHAMANISMUS: THEORIEN, PROJEKTIONEN, RELIGIÖSE PRAXIS

Dozentin: Prof. Dr. Paula Schrode

Seminar, 2 SWS, Fr 10-12 in NW II – S 79, Beginn: 16.10.2015

Modulzuordnung: BA KuG D, F; BA Kuwi C4; Kombifach: RW-3; Master R1-R3

Inhalt: „Schamanismus“ ist ein schillernder Begriff, an dem sich gut die historische und kulturelle Einbettung von religionswissenschaftlicher Forschung aufzeigen lässt. In diesem Sinne werden wir uns im Seminar zum einen kritisch mit älteren Theorien und Erklärungsmodellen zu „Schamanismus“ auseinandersetzen. Zum anderen werden wir uns mit einigen ausgewählten religiösen Kontexten, die in der Literatur als „Schamanismus“ eingeordnet wurden, intensiver beschäftigen. Dabei soll diskutiert werden, inwiefern die Fallbeispiele vergleichbar sind, welchen Erkenntniswert die vorgenommenen Einordnungen jeweils mit sich bringen und welche alternativen Theorieansätze denkbar sind bzw. zur Verfügung stehen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits die religionswissenschaftlichen Einführungskurse absolviert haben.

53009 Death. Religionswissenschaftliche Zugänge

Dozent: Prof. Dr. Berner

Blockseminar, 2 SWS, in Venedig, Thema Death. In Zusammenarbeit mit der Venice International University und der Religionswissenschaft an der LMU München, 5.-9.11.2015 (ausgebucht)

53010 Lateinlektüre: Philosophie und Prophetie im Florenz des 15.Jahrhunderts

Dozent: [Prof. Dr. Ulrich Berner](#)

S/Ü 2 SWS, Mi, 10.30-12 Uhr in 2.09 (GW II), Beginn: 21.10.2015.

Anmeldung bitte an: ulrich.berner@uni-bayreuth.de

Modulzuordnung: BA KuG REL F (Forschungsqualifikationen); BA Kuwi B4-B6

Inhalt: Im Seminar sollen Texte von Ficino und Savonarola gelesen und diskutiert werden. Dabei geht es vor allem darum, die philosophischen und religiösen Ideen und Bewegungen in ihren historischen Kontext einzuordnen, und dazu gehören auch die ökonomischen Aktivitäten des Bankiers Cosimo de Medici sowie die ökonomischen Theorien des hl. Antonin, Erzbischof von Florenz. Voraussetzung zur Teilnahme: Lateinkenntnisse und Beteiligung an Übersetzungen; und/oder Bereitschaft zur Übernahme eines Referates zu systematischen Themen, wie z.B. zu religionsoziologischen Theorien (Weber; Bourdieu) oder zu historischen Themen, wie z.B. zur Antike-Rezeption in der italienischen Renaissance.

550003 Berner/ Behrwald: Griechischlektüre

S, 2 SWS, Termin nach Vereinbarung .

Anmeldung bitte an Prof. Dr. Behrwald: rald.behrwald@uni-bayreuth.de

Modulzuordnung: BA KuG REL B1, B2, REL F (Forschungsqualifikationen); BA Kuwi B4-B6; Master: Europäische Religionsgeschichte

Inhalt: In der Übung werden griechische Texte nach Absprache der Teilnehmer gelesen und interpretiert. Die Teilnahme steht allen Interessierten mit Griechischkenntnissen (ggf. auch unterhalb des Graecums) offen; für die Absprache von Textwünschen und Terminpräferenzen wird um vorherige Anmeldung gebeten.